

Feuerwehrjugend zu Gast am Airport Nürnberg

Am Sonntag, den 20.02.2011 besuchten zahlreiche junge Feuerwehranwärter aus Gosberg die Werkfeuerwehr des Airport Nürnberg.

In Nürnberg angekommen ging es anfangs durch die Sicherheitskontrolle, die jeder zu passieren hatte. Anschließend holte uns der zuständige Einsatzleiter vom Flugbrandschutz, Klaus Kilian, ab und brachte uns zu den Hallen der Werkfeuerwehr. Nach einer kurzen Sicherheitsbelehrung im Schulungsgebäude wurde uns der Aufbau, sowie die rechtliche Grundlage der Werkfeuerwehr ausführlich erklärt. Weiterhin erzählte man uns vom Alltagsleben eines Flughafenfeuerwehrmanns und mit welchen Ausbildungen, Schichtdienst und vor allem Einsätzen dieser konfrontiert wird. Besonders erstaunt waren wir über die Ausrückzeit, die nur 30 Sekunden beträgt.



Anschließend durften wir die Wache besichtigen, in der die Einsatzzentrale, der Fitnessraum, die Ruhe- und Pausenräume, die fachbezogenen Räume, sowie die Fahrzeughallen zu finden waren. In der Einsatzzentrale, die nur von einem Diensthabenden besetzt ist, herrscht im Einsatzfall Stress pur, denn dort laufen alle Brandmeldeanlagen, alle Notrufe - medizinischer oder brandtechnischer Art - sowie die Einsatzalarmierung und Koordinierung zusammen.



Nun waren die Fahrzeughallen mit den darin befindlichen Löschfahrzeugen an der Reihe. Vom kleinen Kommandowagen bis hin zu drei Flugfeldlöschfahrzeugen waren hier zahlreiche Fahrzeuge zu finden. Klaus Kilian zeigte uns auch hier ausführlich die Fahrzeuge und deren Sonderbeladung für den Flughafen. Besonders stolz konnte er von der Mitte letzten Jahres erhaltenen Drehleiter berichten, die bis in eine Höhe von bis zu 42 m reicht. Diese wird aber offiziell erst im Anfang 2012 in Betrieb gehen. Nun waren wir bei den Highlights, den Großfahrzeugen angelangt. Ganze 3 Stück mit einem Einzelpreis von ca. 1,2 Mio. Euro waren hier zu finden. Die mit jeweils 1000 PS-Motoren ausgestatteten Löschboliden und Pumpen, die nochmals mit 480 PS Motoren laufen, können in der Minute ca. 8500 Liter Wasser abgeben. Weiterhin sind diese mit Löschlanzen ausgestattet, die feinen Wassernebel in der von außen durchgestochenen Flugzeugkabine abgeben können.



Die Tagesbesatzung eines der 3 Flugfeldlöschfahrzeuge ließ es sich auch nicht nehmen, uns ihr Gefährt auch mal „live“ vorzuführen. So konnten wir auf einer Freifläche das Fahrzeug in Aktion begutachten. Ein abschließendes Gruppenbild vor dem Fahrzeug beendete den sehr interessanten Ausflug.



Besonders bedanken möchten wir uns bei Klaus Kilian, der die Führung hervorragend machte. Weiterhin bedanken möchten wir uns bei unserem Feuerwehrkollegen Eismann Ferdinand, der als Mitarbeiter des Flughafens den Ausflug mit organisierte.

Die Ausflügler waren:

Drummer Florian, Eismann Phillip, Greif Christian, Maderer Dominik, Simon Marco, Stöhr Raphaela, Stöhr Tobias, Tiefel Daniel

mit ihren Betreuern: Greif Andreas (JW), Greif Werner (1. Kdt.), Tiefel Reinhard (1. Vorst.), Eismann Ferdinand, Brütting Daniel und Greif Markus.

Bericht und Bilder:

Greif Andreas

Jugendwart Feuerwehr Gosberg